

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 5 (1865)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3.—
Halbjährlich " 1. 50

Nro 23.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

1. Dezember.

Fünfter Jahrgang.

1865.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Verwaltungsbericht der Direktion der Erziehung pro 1864.

Aus dem soeben erschienenen, sehr einlänglichen Berichte der Tit. Erziehungsdirektion greifen wir für heute heraus, was derselbe über den Schulbesuch, den Unterricht und seine Ergebnisse in den Primarschulen enthält.

Der Schulbesuch — so sagt der Bericht — ist nunmehr fast im ganzen Kanton geregelt und im Allgemeinen recht befriedigend, jedenfalls um Vieles besser, als er vor einigen Jahren war.

Im Oberland wurde die Winterschule durchgehends die gesetzliche Zeit gehalten, in 27 bis 30 Stunden wöchentlich. Auch in der Sommerschule sind die 270 Stunden so ziemlich genau eingehalten worden. Die Winterschule ward meist recht fleißig besucht und die Sommerschule besser als früher. Das Minimum der Anwesenheiten im Winter betrug 74 %, Maximum 97 %, der Durchschnitt 90 %; im Sommer: durchschnittlich 70 %. Ungunst der Witterung, schlechte Wege, weiter Schulweg verursachten eine Menge von Abwesenheiten. Straffälle waren 1117, oder 10 % sämtlicher Schüler.

Im Mittelland hat der Schulbesuch keine besondere Veranlassung zu Besorgnissen gegeben; einige Schulkreise stehen zwar immer noch hinter den Anforderungen des Gesetzes zurück. Die Absenzen nehmen ab. Die Sommerschule wird besser besucht als vor 8 Jahren